

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Anhänge

Anhänge

Anhang 1: Chronik der ABBO

Wichtigste Quelle für die folgende Zusammenstellung waren die Rundbriefe der ABBO, die anfangs mehrmals jährlich, später dann zwei Mal pro Jahr erstellt und verschickt wurden. Daneben wurden Vereinsakten und die vereinseigene Zeitschrift Otis ausgewertet. Die Chronik gibt den Stand vom 31.12.2021 wieder.

1991

- Gründung der ABBO am 19.1. in Potsdam, als nicht eingetragener Verein und Untergliederung des NABU. 83 Mitglieder und 7 Interessenten tragen sich in die Mitgliederlisten ein. Verabschiedung einer Geschäftsordnung und Wahl eines Gründungsvorstandes.
- Beitritt zum Dachverband Deutscher Avifaunisten.
- Am 16.11. erste Jahrestagung im Naturkundemuseum Berlin, Wahl eines Vorstandes, Artbearbeitertreffen Avifauna.
- Erarbeitung einer Artenliste der Vögel von Brandenburg und Berlin mit Hinweisen zu erwünschten Meldungen für die zukünftigen avifaunistischen Jahresberichte (A. BRÄUNLICH & W. MÄDLow, als Kopie vervielfältigt).

1992

- Aufruf zur Fortführung der Gitterfeldkartierung ausgewählter Brutvogelarten.
- Aufruf zur landesweiten Erfassung des Drosselrohrsängers.
- Beginn des Aufbaus einer Bibliothek der ABBO im Berliner Naturkundemuseum.
- Erstes Adressenverzeichnis der Ornithologen in Brandenburg und Berlin. Im September werden 236 Mitglieder angegeben.
- Für den ersten avifaunistischen Jahresbericht gehen 1.200 Karteikarten von über 100 Beobachtern ein.
- Auseinandersetzung mit dem Landesumweltamt über die Verteilung finanzieller Mittel für die erste Rote Liste der Brutvögel Brandenburgs, im Ergebnis keine Beteiligung der ABBO an der Erarbeitung der Roten Liste.

1993

- Landesweite Brutbestandserfassung des Kiebitzes.
- Mit einigen Startschwierigkeiten erscheint das erste Heft der verbandseigenen Fachzeitschrift Otis, das kostenlos an die ABBO-Mitglieder verteilt wird.
- Im zweiten Otis-Heft erscheint der erste avifaunistische Jahresbericht für Brandenburg und Berlin (für 1991).
- Die ABBO bestätigt Prof. E. RUTSCHKE als Herausgeber der geplanten Avifauna; ein Artbearbeitertreffen am 6.3. legt Termine und eine Gliederung der Artbearbeitungen fest.
- Die Mitgliederversammlung beschließt eine Resolution zum Schutz der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA).

1994

- Über ein Förderprojekt erfolgt die digitale Erfassung der regionalen Fachliteratur, darunter der handschriftlichen Libbert-Kartei, als Grundlage für die Avifauna-Arbeit.
- Die Fachgruppe Ornithologie Brandenburg lädt zu „ornithologischen Gesprächen“ an den Rietzer See ein.
- Die Gitterfeldkartierung ausgewählter Brutvogelarten wird ausgewertet – Korrekturbögen gehen an die Erfasser. Letztlich scheidet die Auswertung an methodischen Problemen.
- Die ABBO erhält von der Firma Adler Modemärkte eine Spende in Höhe von 10.000 DM für den Fischadlerschutz.

- Um das Avifauna-Projekt voranzubringen beschließt die Mitgliederversammlung die Übernahme der Herausgeberschaft in eigene Regie der ABBO. Eine Anleitung für Artbearbeiter wird erstellt.
- Die vom Umschlag der Brandenburg-Avifauna von 1983 übernommene Großstrappen-Zeichnung von L. KALBE wird von der Mitgliederversammlung als Logo der ABBO bestätigt.

1995

- Der ABBO-Vorstand beruft eine Redaktionsgruppe für die Avifauna. Die Materialsammlung und Verteilung an die Artbearbeiter wird vorangetrieben. Das erste „Grünbuch“ mit Artbearbeitungs-Entwürfen erscheint (acht weitere folgen bis 1999).
- Die aktualisierte Adressenliste enthält die Anschriften von 537 Ornithologen aus Brandenburg und Berlin.
- Die ABBO-Tagung am 25.11. in Berlin weist mit rund 180 Teilnehmer/innen einen Besucherrekord auf.

1996

- Landesumweltamt und ABBO rufen zur landesweiten Erfassung von Kranich, Bartmeise und Kiebitz auf.
- Die Mitgliederversammlung beschließt eine Kopplung der Mitgliedschaft mit dem Bezug der Zeitschrift Otis.
- Die ABBO protestiert gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Kranichrastgebiet bei Gartz (UM) und gegen die geplante Trockenlegung der Nauener und der Wansdorfer Rieselfelder (HVL).

1997

- Die Mitgliederliste, die bislang viele „Karteileichen“ enthält, wird durch ein Rückmeldeverfahren bereinigt. Danach sind 310 Otis-Bezieher registriert.
- Die Versammlung der Artbearbeiter ermächtigt den ABBO-Vorstand, Arten neu zu vergeben, und spricht sich gegen ein Erscheinen der Avifauna als Lose-Blatt-Sammlung aus.
- Die ABBO-Bibliothek zieht aus dem Naturkundemuseum Berlin nach Beeskow zu H. HAUPT um.

1998

- Die ABBO beruft gemeinsam mit der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft eine Avifaunistische Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). Sie soll die Meldungen landesspezifischer Seltenheiten überprüfen und die älteren Nachweise seltener Arten für die Avifauna bewerten.
- Die fachlich wertvolle Libbert-Literaturkartei (bisher als Dauerleihgabe in der ABBO-Bibliothek enthalten) geht als Schenkung durch die Tochter W. LIBBERTS in den Besitz der ABBO über.
- Die ABBO ist Mitveranstalterin der 14. Tagung des European Bird Census Council (EBCC) mit 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 21 Ländern im März in Cottbus.

1999

- Die ABBO betrauert den Tod von Prof. Dr. Erich RUTSCHKE, dem jahrzehntelangen Motor der Ornithologie in Brandenburg (12.2.99).
- Aufruf zu einer landesweiten Bestandserfassung von Lachmöwen-Kolonien. 5.096 Brutpaare in 39 Kolonien wurden gemeldet.
- Für den Abschluss der Avifauna wird eine finanzielle Förderung akquiriert, die eine Literaturoberprüfung sowie eine honorierte redaktionelle Bearbeitung ermöglicht. Damit wird erstmals ein verbindlicher Zeitplan (Manuskripterstellung bis Ende 2000) vorgegeben.

2000

- Brandenburg beteiligt sich an der bundesweiten Rotmilan-Erfassung.
- Die ABBO-Mitgliederliste weist 344 Mitglieder auf.

- Die ABBO-Tagung im November findet erstmals nicht eintägig in Berlin, sondern zweitägig im „Inselparadies Petzow“ bei Werder statt.
- Im Winter 2000/2001 findet eine koordinierte Möwen-Schlafplatzzählung statt.

2001

- Die Arbeit an der Avifauna geht planmäßig voran – die Arbeit wird abgeschlossen und das Manuskript dem Verlag übergeben.
- Landesweite Bestandserfassungen von Türkentaube und Haubentaucher werden durchgeführt.
- Die Datenerfassung für den avifaunistischen Jahresbericht soll zukünftig möglichst digital auf Grundlage des Programms Winart erfolgen.
- Letztmalig findet die ABBO-Tagung eintägig im Naturkundemuseum Berlin statt.

2002

- Nach vierzehnjähriger Vorbereitungszeit erscheint im Mai die Avifauna (Erscheinungsdatum im Buch auf 2001 datiert).
- Landesweit wird der Brutbestand des Höckerschwans erfasst.
- Für die bundesdeutsche Liste der Important Bird Areas (IBA) arbeitet die ABBO 48 Gebiete aus Brandenburg zu, die 25 % der Landesfläche ausmachen. Damit soll die schleppende Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie befördert werden.
- Erstmals findet die ABBO-Tagung (wiederum in Petzow) in Verbindung mit der Landesberingertagung statt – wie bislang in allen Folgejahren bis 2019.
- Die ABBO tritt dem neuen Verein ProRing zur Förderung des Beringungswesens bei.

2003

- Landesweite Brutbestandserfassung von Nebelkrähe und Elster auf Probeflächen.
- Die ABBO richtet eine Homepage ein (Webmaster Ingo LUDWIG).
- Die ABBO gibt das Buch „Important Bird Areas (IBA) in Brandenburg und Berlin“ mit Karten und Beschreibungen von 49 Gebieten heraus. Es bildet eine wichtige fachliche Grundlage für die spätere Ausweisung von Special Protection Areas (SPA) durch das Land Brandenburg.
- Bei der neuen „Stiftung Vogelmonitoring Deutschland“ ist die ABBO Gründungstiffterin.

2004

- Dem Aufruf zu einer landesweiten Haubenlerchen-Erfassung folgen viele Mitglieder, so dass große Regionen erfasst werden können.
- Die ABBO ruft zur Teilnahme am neuen Brutvogel-Monitoring häufiger Arten des DDA (Linienzählungen) auf.
- Die ABBO gibt einen Nachdruck der „Beiträge zur Vogelfauna der Mark Brandenburg“ von Herman SCHALOW (1919) heraus.

2005

- Beginn der Feldarbeiten für den Atlas Deutscher Brutvogelarten (ADEBAR), in Brandenburg über die ABBO organisiert (Koordinatoren: Kati HIELSCHER, später Torsten RYSLAVY).
- Ein Informationsveranstaltung zum Brutvogelmonitoring und zur Atlaskartierung wird im März in Potsdam angeboten.
- ABBO und Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft bringen gemeinsam die E-Mailgruppe „Orni-BB“ an den Start. In den nächsten Jahren wird sie rege zum Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und zur Mitteilung aktueller Beobachtungen genutzt.
- Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Nationalparks Unteres Odertal erscheint ein Sonderheft der Otis mit Artikeln zur Vogelwelt dieses Gebietes.

2006

- Zu Beginn des Jahres sind 196 der 246 Messtischblätter für die Atlaskartierung vergeben.
- Im April bietet die ABBO einen Lehrgang zur Revierkartierung in Stegelitz (Uckermark) an.
- Zusammen mit der AG Greifvogelschutz Berlin/Bernau veranstaltet die ABBO ein Seminar „Einführung in die Bestimmung von Rupfungen“ im November in Berlin.
- Die Meldungen zum avifaunistischen Jahresbericht umfassen 40.000 Datensätze.
- Eine Literaturschenkung aus dem Nachlass von Hartmut DITTBERNER verdoppelt den Bestand der ABBO-Bibliothek.
- Die ABBO hat 389 Mitglieder.
- Bei der Jahrestagung ernennt die Mitgliederversammlung erstmals Ehrenmitglieder der ABBO: Winfried DITTBERNER, Heinz LITZBARSKI und Klaus WITT.

2007

- Zur Schließung von Kartierungslücken beim Atlasprojekt bietet die ABBO Aufwandspauschalen für die Bearbeitung bislang nicht vergebener Messtischblätter an.
- Beim Monitoring häufiger Arten (Linienkartierung) sind 178 von 210 Probeflächen vergeben.
- Der bereits im Vorjahr angebotene Revierkartierungslehrgang wird in Burg (Spreewald) wiederholt.
- Die Jahrestagung findet (auf Beschluss der Mitgliederversammlung im Vorjahr) erstmals im Jugendbildungszentrum Blossin statt, wo deutlich bessere Tagungsbedingungen als in Petzow gegeben sind.
- Ein umfangreiches Otis-Sonderheft befasst sich mit der Wirkung von Windkraftanlagen auf Brut- und Gastvögel in der Niederlausitz.

2008

- Im Frühjahr wird ein Vogelbeobachtungswochenende für Jungornithologen unter 30 am Gülper See angeboten (ebenso in den Folgejahren).
- Die Homepage der ABBO wurde vom neuen Webmaster Karsten SIEMS grundlegend überarbeitet und erweitert. Auf der Seite verlinkt wurde eine neue Literaturrecherche-Datenbank von Henry HAHNKE und die Beobachtungsdaten-Plattform Labboa von Peter von SCHMITERLÖW.
- Die ABBO übernimmt die Koordination der Wasservogelzählungen in Brandenburg nach Auflösung des Fördervereins für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz. Die Koordinationsaufgaben werden über Werkverträge abgesichert, die vom Landesumweltamt finanziert werden.

2009

- Die Feldarbeit für die ADEBAR-Kartierung wird mit letzten Nachkartierungen abgeschlossen.
- Die im Internet abrufbare Datenbank brandenburgischer Fachliteratur ist bis 2007 vervollständigt.
- Unter Federführung des Landesumweltamtes erscheint in Kooperation mit der ABBO die dritte Fassung der Roten Liste der Brutvögel Brandenburgs.
- An der Jahrestagung nehmen überdurchschnittlich viele jüngere Ornithologinnen und Ornithologen teil – eine neue Tendenz nach langjährigem Nachwuchsmangel.

2010

- Aufruf zu einer landesweiten Erfassung der Mauser- und Sommerrastplätze von Wasservögeln.
- Eine Fachgruppe Wiesenweihenschutz innerhalb der ABBO wird gegründet, Leitung: Simone MÜLLER.

2011

- Die bundesweite Rotmilan-Kartierung wird auch in Brandenburg durchgeführt.
- Auf Einladung der Universität Potsdam und der ABBO findet im Herbst die 144. Jahrestagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Potsdam statt.
- Die landesspezifische Auswertung der ADEBAR-Kartierung erscheint als Sonderheft der Otis.

- Im Herbst startet bundesweit www.ornitho.de, das sich auch für Brandenburg schnell zum zentralen Dateneingabe-Portal für ornithologische Beobachtungen entwickelt. Die Steuerungsgruppe für Brandenburg wird berufen.
- Mit Unterstützung der ABBO veröffentlicht U. ALEX einen auszugsweisen Abdruck der bislang unveröffentlichten Brandenburg-Avifauna von Hermann HÖCKE (1910) und weitere Untersuchungen zur früheren Vogelwelt Brandenburgs.
- Per Fragebogen werden die ABBO-Mitglieder zur Arbeit der ABBO befragt. Die Bewertung fällt sehr positiv aus. Eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen werden für die weitere Arbeit berücksichtigt.

2012

- Im Juni werden die Mitglieder zu einer „Zukunftswerkstatt“ zur weiteren Arbeit der ABBO am Rietzer See eingeladen.
- Die Zahl der Meldungen für den avifaunistischen Jahresbericht steigt durch ornitho.de sprunghaft auf über 200.000.
- Mit finanzieller Unterstützung der ABBO erscheint das Buch „Alles gezählt?“ von L. KALBE und J. NAACKE – ein Rückblick auf die Geschichte der Wasservogelforschung in Ostdeutschland.
- Ein Höhepunkt bei der ABBO-Tagung ist ein Gastvortrag von Prof. Franz BAIRLEIN über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vogelwelt.
- Die Mitgliederversammlung bestätigt die altgediente Großtrappen-Zeichnung als Logo der ABBO.

2013

- Aufruf zur landesweiten Erfassung der Bekassine.
- Durch Kooperation mit der Universitätsbibliothek Potsdam werden die Inhalte aller Otis-Hefte kostenlos online gestellt.
- Eine von der ABBO angebotene Busexkursion führt 18 ABBO-Mitglieder im Mai in die polnische Wartheniederung.

2014

- Die Arbeitsgruppe Kranichschutz Brandenburg schließt sich als Fachgruppe organisatorisch der ABBO an.
- Die von P. von SCHMITERLÖW privat betriebene Internetseite labboa präsentiert die in den avifaunistischen Jahresberichten ausgewerteten Daten online und nach Arten abrufbar (bis 2018).
- Brandenburg beteiligt sich an der internationalen Kiebitz- und Goldregenpfeifer-Zählung im Oktober.
- Die ABBO unterstützt finanziell den Druck des Buches „Die Vogelwelt des Nationalparks Unteres Oder-tal“ von Winfried DITTBERNER.

2015

- Nach 2004 ruft die ABBO erneut zu einer Haubenlerchen-Kartierung auf möglichst großen Probeflächen auf.
- Im Rahmen eines Werkvertrags erfasst und digitalisiert die AG Kranichschutz ab diesem Jahr die Kranich-Brutvorkommen in Brandenburg.

2016

- Ein Aufruf zur landesweiten Erfassung ausgewählter Brutvogelarten in Kiesgruben wird gut angenommen: 302 von 311 bekannten Kiesgruben werden kontrolliert.
- Ein Lehrgang zur Methode der Revierkartierung wird im Frühjahr in Potsdam durchgeführt, es beteiligen sich ABBO-Mitglieder und Studierende.
- Die bisher in Beeskow bei H. HAUPT untergebrachte ABBO-Bibliothek geht auf Beschluss der Mitgliederversammlung als Schenkung an das Naturkundemuseum Potsdam. Sie wird dort mit dem vorhandenen Bestand zusammengeführt und digital erfasst.
- Im November wird mit 498 der bislang höchste Mitgliederstand erreicht.

2017

- Der im Vorjahr in Potsdam angebotene Revierkartierungs-Lehrgang wird an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde wiederholt.
- Die ABBO-Homepage wird erneuert und modernisiert.
- Die ABBO unterstützt die Kampagne „Living Land“ für eine umweltgerechte EU-Agrarpolitik.
- Die ABBO-Mitgliederversammlung fasst eine Resolution zur Zukunft der Beringungszentrale Hidden-see. Anlass sind Konflikte um die Neubesetzung der Leitung nach Pensionierung des bisherigen Leiters U. KÖPPEN.

2018

- Landesweit wird zur Kartierung des Drosselrohrsängers ausgerufen.
- Über ornitho.de und auf anderen Wegen werden jährlich über 300.000 Beobachtungsdaten aus Brandenburg gemeldet. Die ABBO arbeitet an Softwarelösungen zur Auswertung und Präsentation der Daten.
- Erstmals findet im März ein Erfahrungsaustausch der Leiter regionaler ornithologischer Fachgruppen in Potsdam statt.
- Die Mitgliederversammlung ändert die Geschäftsordnung, so dass es nunmehr Vollmitglieder (zugleich NABU-Mitglied) und Fördermitglieder gibt.
- Bernd LUDWIG wird Ehrenmitglied der ABBO.

2019

- Außer über die Universität Potsdam sind die Inhalte der Otis nun auch über das österreichische Portal www.zobodat.at zugänglich.
- Die ABBO unterstützt den Druck der „Vogelwelt der Nuthe-Nieplitz-Niederung“ von L. KALBE.
- Gemeinsam mit dem NABU Brandenburg wird im Oktober eine „ornithologische Herbstschulung“ am Gülper See angeboten, die gut angenommen wird.
- Mit rund 190 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erreicht die ABBO-Tagung in Blossin einen neuen Besucherrekord.

2020

- Die Corona-Pandemie beeinflusst auch die Ornithologie stark. Erstmals muss aufgrund der Hygienevorschriften die ABBO-Tagung ausfallen.
- Die vierte Fassung der Roten Liste der Brutvögel Brandenburgs erscheint unter Federführung der Staatlichen Vogelschutzwarte und unter Mitwirkung der ABBO.
- Im August hat die ABBO 491 Mitglieder.
- Im Spätherbst erscheint die von Wolff-Hasso SEYBOLD zusammengestellte Regionalavifauna des Altkreises Templin mit finanzieller Unterstützung der ABBO.

2021

- Am 19.1., dem 30. Jahrestag der Gründung, findet eine kleine Vortrags- und Festveranstaltung als online-Konferenz statt.
- Die ABBO eröffnet ein facebook-Konto und steigt damit in die Welt der social media ein.
- Im Frühjahr wird das 500. Mitglied begrüßt.
- Wie 2019 veranstalten NABU Brandenburg und ABBO im September ein vogelkundliches Wochenende am Gülper See mit rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- Die Jahrestagung findet – immer noch unter dem Einfluss der Pandemie – im November in Blossin eintägig in einer großen Halle statt. Mit rund 80 Personen ist die Teilnehmerzahl deutlich niedriger als gewohnt.

Personelles**Vorstand der ABBO**

Gründungsvorstand Januar-November 1991 (ohne Ämterzuteilung)	Henry HAHNKE, Heinz LITZBARSKI, Bernd LUDWIG, Wolfgang MÄDLow, Reinhard MÖCKEL, Detlef ROBEL, AXEL Schmidt
Vorsitzender	Henry HAHNKE (1991-1993), Axel SCHMIDT (1993-1999), Wolfgang MÄDLow (1999-)
Stellvertretender Vorsitzender	Axel SCHMIDT (1991-93), Wolfgang MÄDLow (1993-1999), Heinz LITZBARSKI (1999-2003), Torsten RYSLAVY (2003-)
Kassenführer/in	Wolfgang MÄDLow (1991-1993), Bodo RUDOLPH (1993-2009), Marion SZINDŁOWSKI (2009-2017), Anne GROHMANN (2017-2019), Henrik WATZKE (2019-)
Schriftführer	Helmuth SCHONERT (1991-1999), Ronald BESCHOW (1999-2009), Karsten SIEMS (2009-)
Beisitzer	Heinz LITZBARSKI (1991-1999) Lothar KALBE (1991-1993) Detlef ROBEL (1991-1995) Bernd LUDWIG (1993-1997) Torsten RYSLAVY (1995-2003) Hartmut HAUPT (1997-2005) Rainer ALTENKAMP (1999-2007) Kati HIELSCHER (2003-2007) Peter MEFFERT (2005-2011) Simone MÜLLER (2007-) Karsten SIEMS (2007-2009) Bodo RUDOLPH (2009-) Steve KLASAN (2011-2017) Marion SZINDŁOWSKI (2017-2019) Toni BECKER (2019-)

Schriftleitung Otis*

Hauptschriftleitung	Dieter WALLSCHLÄGER (1993-1995) Torsten RYSLAVY (1996-1999) Stefan FISCHER (2000-2010) Toni BECKER (2011-2015) Barbara und Günter KEHL (2016-)
weitere Redakteure/ Redaktionsbeirat	Bernd-Ulrich MEYBURG (1993-1994) Detlef ROBEL (1993-1994) Bodo RUDOLPH (1996-2010) Hartmut HAUPT (1996-1999) Rainer ALTENKAMP (2000-2001) Beatrix WUNTKE (2002-2014) Katja KULLMANN (2011-) Peter MEFFERT (2011-2014) Stefan BREHME (2011-) Luis LANGFELD (2014-) Bärbel LITZBARSKI (2018-) Heinz LITZBARSKI (2018-) Jutta WALDOW (2019-)

* Jahreszahlen beziehen sich auf die Otis-Bände

Avifaunistische Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)

Leiter	Ronald BESCHOW (1998-)
weitere Mitglieder	Hartmut HAUPT (1998-) Martin KÜHN (1998-2002) Wolfgang MÄDLow (1998-99) Thomas NOAH (1998-2011) Kai LÜDDECKE (1999-2008) Bernd RATZKE (2002-) Christoph BOCK (2008-2017) Steve KLASAN (2012-) Lukas PELIKAN (2017-)

Ehrenmitglieder

Winfried DITBERNER (seit 2006)

Heinz LITZBARSKI (seit 2006)

Klaus WITT (seit 2006)

Bernd LUDWIG (seit 2018)

Statistik

Otis (bis Band 28/2021)

- 33 Hefte (davon 3 Sonderhefte) mit 4.538 Textseiten
- 315 Fachartikel, davon 28 avifaunistische Jahresberichte
- 20 Berichte der Avifaunistischen Kommission
- 21 Berichte der Staatlichen Vogelschutzwarte
- 28 persönliche Würdigungen und Nachrufe
- 18 Zusammenfassungen studentischer Abschlussarbeiten
- 92 Rezensionen

Jahrestagungen

Bis 2021 30 Jahrestagungen mit 290 angekündigten Vorträgen.

Rundbriefe

Insgesamt 67 Rundbriefe (1991-2021).

Avifaunistische Kommission für Brandenburg und Berlin

Bis Herbst 2021 wurde über 2.519 Meldungen seltener Vogelarten entschieden, davon wurden 2.282 (90,6 %) anerkannt.

Anhang 2: Ornithologen in Brandenburg und Berlin

Die folgende Zusammenstellung enthält Lebensdaten, Kurzcharakterisierungen und Literaturhinweise für ausgewählte Ornithologen. Folgende Kriterien wurden für die Auswahl herangezogen:

- Es werden nur verstorbene Personen berücksichtigt (Stand 31.12.2022).
- Es werden nur Ornithologen berücksichtigt, für die ein Nachruf oder eine Würdigung veröffentlicht worden ist.
- Aufgenommen werden Personen, die mehr als nur vereinzelte Beiträge zur Avifaunistik in der Region geliefert haben. Hier ist die Abgrenzung allerdings nicht immer nach eindeutigen Kriterien möglich.
- Für ältere Ornithologen wurden die Biographien von GEBHARDT (1964, 1970, 1974, 1980) herangezogen. Dort finden sich Hinweise auf weitere Veröffentlichungen. Eine nochmalige Nachsuche in alten Originalquellen wurde nicht vorgenommen.

Zweck der Zusammenstellung ist es, auf veröffentlichte Angaben zu Ornithologen der Region hinzuweisen. Uns ist bewusst, dass es viele weitere wichtige Ornithologinnen und Ornithologen gibt, für die keine Nachrufe vorliegen. Unsere Recherche musste sich auf die Durchsicht der einschlägigen ornithologischen Fachzeitschriften beschränken. Zweifellos gibt es weitere Nachrufe in versteckten Quellen, die wir übersehen haben (Hinweise darauf sind willkommen). Eine umfassende Recherche zu den ornithologischen Persönlichkeiten Brandenburgs und Berlins, wie sie beispielsweise NEUMANN et al. (2010) für Sachsen vorgelegt haben, war im Rahmen dieser Arbeit nicht leistbar. Insofern ist diese Zusammenstellung als Arbeitsmaterial zu verstehen und nicht als eine abschließende Würdigung der ornithologischen Persönlichkeiten in Brandenburg und Berlin.

Alex, Uwe (1962-2019): Seit den 1970er Jahren vor allem in der Umgebung von Brandenburg/H. ornithologisch tätig; daneben besonders an Systematik und Taxonomie interessiert. Ausgeprägtes ornithohistorisches Interesse führte unter anderem zur auszugsweisen Veröffentlichung der ungedruckten Avifauna von H. HOCKE in Verbindung mit weiteren historischen Materialauswertungen (ALEX 2011, LEHMANN & MAMMEN 2019, MÄDLOW 2019, SCHERGALIN et al. 2019).

Altmann, Hans-Ludwig (1921-1995): Kreisnaturschutzbeauftragter im Kreis Prenzlau 1952-1992; aktiv bei der Betreuung von Brutplätzen gefährdeter Arten und im Großtrappenschutz (IUGR 2010).

Altum, Bernhard (1824-1900): 1853 Gründer eines „ornithologischen Clübchens“ in Berlin; Ordinarius an der Forstakademie Eberswalde; Beiträge zur Faunistik und Lebensweise der Vögel; Präsident der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919, MILNIK 2006).

Balz, Alfred (1928-1995): Ornithologe in West-Berlin; u. a. Wasservogelzähler (WITT 1996).

Banz, Konrad (1914-1984): Interessiert an Gewöll- und Ruffungskunde; einige faunistische Mitteilungen. Bedeutend als Mitarbeiter der Pädagogischen Abteilung des Tierparks Berlin 1970-1983, wo er im Tierpark-Jugendklub zahlreiche Ornithologen („Banzianer“) heranzog (ZOTT 1984, SCHÜTZ et al. 2015).

Bau, Alexander (1853-1926): Avifaunistische Beiträge aus Brandenburg; gemeinsam mit Herman SCHALOW Autor der „Materialien zu einer Ornithologie der Mark Brandenburg“ 1876 (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).

Bährmann, Udo (1893-1979): Legte in Lauchhammer über Jahrzehnte eine umfangreiche Vogelsammlung an, die er morphologisch und taxonomisch bearbeitete; faunistische Mitteilungen über die Vogelwelt des Schradens (GEBHARDT 1980, BLASCHKE 2014, BLASCHKE (ohne Jahr)).

Benecke, Wilhelm (1899-1977): Leiter der Fachgruppe Pritzwalk 1955-1973; Kreisnaturschutzbeauftragter Pritzwalk; Mitarbeit in der IG Avifaunistik der brandenburgischen Bezirke (IUGR 2010).

Bier, Heinrich (1906-1983): Aktiver Feldornithologe und Naturschützer im Kreis Beeskow; langjähriger Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Ornithologie Frankfurt (Oder); Artbearbeiter der „Vogelwelt Brandenburgs“ (SCHMIDT 1981, MILNIK 2006).

- Block, Birgit** (1956-2017): Als Mitarbeiterin der Naturschutzstation Buckow bzw. der Staatlichen Vogelschutzstation mit dem Großtrappenschutz und der Schutzgebietsbetreuung im Havelländischen Luch betraut; weitere feldornithologische Aktivitäten, z. B. langjährige Untersuchungen an Eulen (LANGGEMACH 2017, LANGGEMACH & LITZBARKI 2018).
- Böhm, Richard** (1854-1884): Aktiver Feldornithologe in Brandenburg (oft gemeinsam mit Herman SCHALOW) in den 1870er und 1880er Jahren; später Forschungsreisender in Afrika, wo er verstorben ist (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Böhme, Alfred** (1920-1998): Kreisnaturschutzbeauftragter im Altkreis Seelow; Mitwirkung an Wasservogel-, Weißstorch- und Kranichzählungen, Horstbetreuung (IUGR 2010).
- Bolle, Carl August** (1821-1909): Privatgelehrter in Berlin; Beiträge zur Avifaunistik in Brandenburg (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Borggreve, Bernhard** (1836-1914): Förster mit wechselnden Einsatzorten; 1869 Dissertation „Die Vogel fauna von Norddeutschland“ mit faunistischen Angaben aus Brandenburg (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Boxberger, Leo von** (1879-1950): Begründer der Zeitschrift „Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel“; in den 1920er Jahren in Berlin ansässig; aus dieser Zeit einige faunistische und brutbiologische Mitteilungen aus der Region (GEBHARDT 1964).
- Bünger, Hermann** (gest. 1920 oder 1921): Feldornithologe in Berlin/Potsdam und Umgebung (GEBHARDT 1964).
- Cabanis, Jean Louis** (1816-1906): Kustos an der ornithologischen Abteilung des Naturkundemuseums Berlin, Gründer des Journals für Ornithologie. Rief 1868 die Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft ins Leben, deren monatliche Sitzungen in Berlin auch die märkische Avifaunistik förderten (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Dathe, Heinrich** (1910-1991): Direktor des Berliner Tierparks ab 1954; Vorsitzender des Zentralen Fachausschusses für Ornithologie und Vogelschutz ab 1972; langjähriger Schriftleiter der „Beiträge zur Vogelkunde“; durch diese Ämter großer Einfluss auf die Ornithologie auch in Brandenburg (ZIMDAHL & ZIMDAHL 1991, CREUTZ 1991, NOWAK 2005, BÖHME et al. 2015).
- Detmers, Erwin** (1888-1912): Autor einer aus Umfragen zusammengestellten Arbeit über das Vorkommen jagdbarer Arten (1912) (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Dittberner, Hartmut** (1941-2006): Mitglied und zeitweise Leiter der Fachgruppe Berlin-Lichtenberg bis 1985; umfangreiche faunistische, ökologische und brutbiologische Untersuchungen im Berliner Raum, in der Uckermark und später auf Rügen und zahlreiche Publikationen (insgesamt 271), häufig gemeinsam mit seinem Bruder (OTTO 2006, PANNACH 2006).
- Droste-Hülshoff, Friedrich Freiherr von** (1833-1905): In den 1870er Jahren faunistische Mitteilungen aus der Mark (GEBHARDT 1964).
- Eberstein, Joachim** (1917-2001): Begründete und betreute 1974-1983 ein Nistkastenprogramm für Turmfalken in West-Berlin (WITT 2003).
- Eckstein, Karl** (1859-1939): Ordinarius an der Forstakademie Eberswalde; Publikationen über faunistische Beobachtungen, Vorkommen seltener Brutvogelarten und Ökologie der Vögel (GEBHARDT 1964, MILNIK 2006).
- Elvers, Hinrich** (1954-2010): Aktiver Ornithologe in West-Berlin Ende der 1960er bis in die 1990er Jahre; zahlreiche avifaunistische und stadtoökologische Publikationen; Autor mehrerer Roten Listen; Vogelberinger (MÄDLow & BRANDE 2010).
- Engel, Erich** (1902-1997): Seit den 1930er Jahren in Berlin (später West-Berlin) aktiv; langjähriger Geschäftsführer des Bundes für Vogelschutz; Gründer einer ornithologischen Jugendgruppe 1952, aus der mehrere Ornithologen hervorgegangen sind (SCHÖLZEL 1977, SCHÖLZEL & STORK 1997).
- Fehrmann, Christian Friedrich Wilhelm** (1790-1860): Ornithologischer Sammler in Berlin; seine Sammlung enthielt einige wichtige märkische Belegstücke (GEBHARDT 1964, NEUMANN 1983).

- Feiler, Manfred** (1935-1997): Leiter der Abteilung Natur und Umwelt des Potsdam-Museums; Leiter der Fachgruppe Potsdam 1957-1970; Schriftleiter der von ihm begründeten „Beiträge zur Tierwelt der Mark“; Mitarbeiter an der Avifauna; zahlreiche faunistische und ökologische Publikationen und Aktivitäten (KALBE 1997b, RUTSCHKE 1997, KNUTH 1999).
- Fischer, Wolfgang** (1920-1982): Ab 1955 Tierpfleger und später Oberinspektor am Tierpark Berlin; mehrere Publikationen über die freilebende Vogelwelt des Tierparks. Daneben Autor mehrerer Bände der Neuen Brehm-Bücherei (PIECHOCKI 1983).
- Fiuczynski, Klaus Dietrich** (1938-2014): Seit den 1950er Jahren aktiver Feldornithologe in West-Berlin und später im Berliner Raum mit besonderem Interesse an Greifvögeln; Publikationen u. a. über Schwarzmilan und Baumfalke; viele Kontakte zu Gleichgesinnten in Ost-Berlin und der DDR (HASTÄDT & SÖMMER (2014).
- Fleschner, Jan** (1968-2004): Aktiver Feldornithologe in der Region Brandenburg/H.; Storchenbetreuer; übernahm ab Ende der 1990er Jahre ornithologische IT-Aufgaben für das Landesamt für Umwelt, den Förderverein für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz und die ABBO (RUDOLPH 2004).
- Friedel, Ernst** (1837-1918): Stadtrat in Berlin; Verfasser einiger faunistischer Mitteilungen aus der Mark (GEBHARDT 1964).
- Frisch, Johann Leonhard** (1666-1743): Schuldirektor und Universalgelehrter in Berlin; als Autor der „Vorstellung der Vögel in Teutschland“ in den 1730er Jahren Pionier der Inventarisierung heimischer Vogelarten (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Fritze, Walter** (1914/15-2005): Langjähriger (seit Ende der 1960er Jahre) Storchenbetreuer und -schützer sowie Beringungshelfer im Storchendorf Rühstätt, Mitbegründer des dortigen Storchenclubs (SCHULZ 2008, LABRENZ 2008).
- Ganske, H.:** Als Eiersammler und Ornithologe Weggefährte von H. HOCKE, lieferte Material vor allem aus dem Bereich Oranienburg-Brieselang-Potsdam-Lehnin (ALEX 2011).
- Garling, Max** (1878-1949): Ursprünglich Eiersammler, später fortpflanzungsbiologische und faunistische Beiträge, beispielsweise zur Brutvogelwelt der Rieselfelder um Berlin (GEBHARDT 1964, ALEX & WALLSCHLÄGER 2015).
- Gierszewski, Alfred** (1905-1984): Erster Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Ornithologie Potsdam; aktiver Ornithologe im Raum Brandenburg/H.; Kreisnaturschutzbeauftragter Brandenburg/H. 1952-1977/79 (IUGR 2010).
- Glasewald, Konrad** (1889-1955): ab 1926 Mitarbeiter der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen; brutbiologische und faunistische Mitteilungen aus Brandenburg; führte frühe Siedlungsdichteuntersuchungen durch (GEBHARDT 1964).
- Golz, Heinrich Wilhelm Theodor** (1825-1898): Aktiver märkischer Feldornithologe und Vorstandsmitglied der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft; keine eigenen Veröffentlichungen (GEBHARDT 1964).
- Graszynski, Kai** (1934-2022): Professor für Tierphysiologie an der FU Berlin; frühe Arbeit über Zwergdommeln an der Havel; nach 1990 sehr aktiv im Schreiadlerschutz in Brandenburg (LANGGEMACH 2022).
- Gressin, Paul** (ca. 1848-1938): Jahrzehntlang märkischer Eiersammler, brachte eine „fast einzig dastehende Elitesammlung“ zusammen, die an das Museum A. Koenig in Bonn ging (GEBHARDT 1964; ALEX 2011).
- Grimm, Hans** (1910-1995): Arzt und Professor an der Humboldt-Universität; langjähriger zweiter Vorsitzender des Zentralen Fachausschusses Ornithologie; Untersuchungen zur Stadtvogelwelt von Berlin (SCHILDMACHER 1970, DATHE 1985).
- Grummt, Wolfgang** (1932-2013): Langjähriger stellvertretender Direktor des Tierparks Berlin; Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Ornithologie in Ost-Berlin (BLASZKIEWITZ 2013).
- Grunack, Albert** (1842-1907): Oologe und Ornithologe in Berlin im Umfeld von H. HOCKE; Beobachtungsmitteilungen wurden teilweise angezweifelt (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).

- Haase, Oskar** (ca. 1870-1920): ab 1916 Kassenwart der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft; einige Mitteilungen über die Vogelwelt im Umfeld von Berlin, z. B. Großstrappen (GEBHARDT 1964).
- Hamsch, Siegfried** (1934-2016): Mitbegründer der Gubener Fachgruppe 1957 und des Avifaunistischen Arbeitskreises der Niederlausitz 1965; ab 1971 Sektorenleiter im Bundessekretariat des Kulturbundes; als solcher unterstützend für die ornithologischen Strukturen und bei der Ausrichtung von Tagungen tätig; besonderes fachliches Interesse galt der Blauracke (ZIMDAHL 1984b, ILLIG & ZIMMERMANN 2016, REISSLAND 2017).
- Hansmann, Alfred** (1830-1875): Aktiver Feldornithologe im Berliner Raum in den 1850er Jahren; Weggefährte von C. BOLLE (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Hartwig, Waldemar** (1851-1901): Lehrer in Berlin; ornithologisch aktiv vor allem in den 1880er Jahren bis 1893 (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Happatz, Michael** (1939-2005): Feldornithologe und Naturschützer im Raum Neuruppin; langjähriger Storchenbetreuer und -schützer (EWERT 2005, EWERT 2006, DUMMER 2008).
- Heinroth, Oskar** (1871-1945): Direktor des Berliner Aquariums und Präsident der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft 1926-1936 und 1938-1945; einer der Begründer der vergleichenden Verhaltensforschung. Wenige Mitteilungen über märkische Vogelvorkommen; Organisator, Sitzungsleiter und Protokollant der auch für Faunisten anregenden Treffen der D.O.G. in Berlin (GEBHARDT 1964, SCHULZE-HAGEN & KAISER 2020).
- Helfer, Hermann** (1885-1954): Einer der Pioniere des Vogelschutzes; begründete 1920 die „Zeitschrift für Vogelschutz“; nach dem Zweiten Weltkrieg Mitbegründer des Landesverbandes Berlin des Bundes für Vogelschutz; einige faunistische Publikationen (GEBHARDT 1970, IUGR 2010).
- Helmstaedt, Karl Wolfgang** (1909-1986): Aktiver Feldornithologe ab 1963 im westlichen Havelland, vor allem in der unteren Havelniederung und am Gülper See (KUMMER 1987).
- Henrici, Paul** (1860-1918): Eiersammler und Ornithologe; lieferte in den 1880er Jahren ornithologische Beobachtungen insbesondere aus der Umgebung von Frankfurt/O. (GEBHARDT 1964).
- Hesse, Erich** (1874-1945): Kenntnisreicher Feldornithologe; seit 1909 in der Region aktiv; Entdecker der ornithologischen Bedeutung der Luchgebiete; zahlreiche faunistische Publikationen, unter anderem eine kritische Kommentierung von SCHALOWS Avifauna (GEBHARDT 1964, KIELHORN et al. 2012).
- Hinke, Ekkehard** (1939-2017): Seit Anfang der 1990er Jahre Kranichbetreuer im Rhinluch; Koordination der Kranichzählungen am Rastplatz Linumer Teiche; Betreuung von Managementmaßnahmen und diverse Naturschutzaktivitäten (SEEGER 2017, SEEGER & WOLF 2017).
- Hocke, Hermann** (1844-1910): Langjähriger aktiver märkischer Faunist und Eiersammler; Gründer und Herausgeber der Zeitschrift für Oologie und Ornithologie; 78 Publikationen zur märkischen Vogelwelt 1881-1911; Verfasser einer überwiegend erst 2011 in Auszügen veröffentlichten märkischen Avifauna (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919, MAUERSBERGER 1993, ALEX 2011).
- Hundrieser, Alfred** (1927?-2011): Naturschützer und Ornithologe im südlichen Kreis Oberhavel; Erfassung und Schutzprojekte unter anderem für Graureiher, Kranich und Turmfalke; Betreuung des Kremmener Luchs und der Hennigsdorfer Wiesen (WOLF 2011).
- Ickert, H.:** Zwischen 1890 und 1910 Weggefährte von H. HOCKE; Eiersammler; Beiträge über die Berliner Umgebung, die Dubrow, Schorfheide und Kremmener See (ALEX 2011).
- Jähme, Wolfgang** (1941-1986): Leiter der Arbeitsgruppe Ornithologie im Biologischen Arbeitskreis Luckau; Beobachtungen am Kranich in der Lausitz; Zuarbeit zur „Vogelwelt Brandenburgs“ sowie zahlreiche faunistische Publikationen (BIOLOGISCHER AK LUCKAU 1987, KALBE 1987, SCHONERT 1987).
- Jaeschke, Gerhard** (1940-1995): Seit den 1960er Jahren in Ost-Berlin vor allem im Rahmen des Avifaunistischen Arbeitskreises aktiv; zahlreiche Siedlungsdichteuntersuchungen und Brutvogelerfassungen in städtischen Lebensräumen; breites naturkundliches Wissen über die Vogelwelt hinaus (DEGEN 1995, BREHME 1995).

- Kindermann, Walter** (1897-1948): Kreisnaturschutzbeauftragter Luckau 1934-43; Beringer der Vogelwarte Rossitten (u. a. Weißstorchberingungen; IUGR 2010).
- Kluge, Lars** (1966-2020): Aktiver Feldornithologe in Potsdam und später in der Nuthe-Nieplitz-Niederung; dort u. a. Koordinator der Wasservogelzählungen; maßgebliche Mitwirkung am Wiederansiedlungsprojekt Steinkauz (KALBE & LANDGRAF 2020).
- Koch, Hans-Joachim** (1929-1987): Kreisnaturschutzbeauftragter Königs Wusterhausen 1972-1987; Mitglied der Fachgruppe Ornithologie; Schutz von Großstrappe und Kranich (IUGR 2010).
- Kolbe, Manfred** (1936-2022): Aktiver Ornithologe und Naturschützer im Altkreis Nauen; unter anderem langjährige Erfassung der Brutvorkommen von Weihen; Vogelberinger; Mitarbeiter bei beiden Avifaunen (IUGR 2010, MÄDLow & DÜRR 2022).
- Köhn, Karl-Heinz** (1936-2004): Ornithologe in der Märkischen Schweiz; erster Leiter der Fachgruppe Buckow ab 1964; Artbearbeiter der Avifauna 1983 (IUGR 2010).
- Kölling, Günter** (1938-2021): Naturkundlich vielseitig interessiertes Mitglied des Biologischen Arbeitskreises Luckau; unter anderem Beobachtungen an Kranichen und Auerhühnern (ILLIG 2021).
- Kowalski, Claudius** (1975-1997): Mitglied der Schülerarbeitsgemeinschaft „Junge Ornithologen“ Potsdam ab 1985; aktiver Ornithologe in Potsdam und in anderen Ländern (MIETHKE 1998).
- Krätke, Eckhard** (1939-2015): Mitglied der Fachgruppe Schwedt ab 1975; Gebietsbetreuer des Feuchtgebietes Internationaler Bedeutung Unteres Odertal; Vogelberinger (GILLE 2009, IUGR 2010).
- Kretschmann, Kurt** (1914-2007): Pionier des Naturschutzes nach dem 2. Weltkrieg und unter anderem Schöpfer der „Naturschutzzeule“, des NSG-Schildes in Ostdeutschland; Aufbau des Hauses der Naturpflege in Bad Freienwalde; Mitbegründer und 1978-1988 Vorsitzender des DDR-weit aktiven Arbeitskreises Weißstorch (IUGR 2010, SUCCOW 1979, ZIMDAHL 1984a, SCHULZ 2014).
- Kricheldorf, Albert** (1852-1924) und **Kricheldorf, Franz** (1853-1924): Beide Brüder waren Naturalienhändler, sammelten aber auch selbst im Berliner Umland Vogeleier. Eine Anzahl für die Faunistik wichtiger Belege sind durch ihre Hände gegangen (GEBHARDT 1970).
- Kroop, Manfred** (1952-2018): Förster in Ferch und Belzig; praktischer Vogelschutz (z. B. Greifvögel); Bezirksbeauftragter Potsdam der Zentrale für die Wasservogelforschung; besondere Verdienste als Gründungsmitglied und Vorsitzender des Landschaftsfördervereins Nuthe-Nieplitz-Niederung mit umfassenden Schutzprojekten in diesem Gebiet (IUGR 2010, KOCH & KALBE 2019, KOCH 2018).
- Krüger-Velthusen, Max** (1849-1898): seit den 1870er Jahren aktiver Feldornithologe mit Interessenschwerpunkt Oologie und Fortpflanzungsbiologie, regelmäßiger Teilnehmer der Sitzungen der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Berlin (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Krusche, Paul** (1860-1936): Lehrer in Cottbus; berichtete in populärwissenschaftlichen Zeitungsbeilagen ab 1911 über die Vogelwelt in der Umgebung von Cottbus und im Spreewald (ROBEL 2017).
- Kummer, Johannes** (1914-2003): Ansässig in Schollene und Stendal (Sachsen-Anhalt); einige faunistische Mitteilungen über Brandenburg; übernahm u. a. die Sammlung STIMMING und teilte Befunde daraus mit (PLATH 1990, STEIN 2003).
- Kunert, Liselotte** (1914-1993): Vogelbeobachterin unter anderem im Havelland und bei Eichwalde; veröffentlichte Vogelartikel in Kirchenzeitungen (STAGE 1995).
- Kuthe, Christoph** (1942-2003): Leiter der Fachgruppe Potsdam 1973-1995; Mitwirkung an Wasservogelzählungen und Bestandserfassungen; Schutz von Gebäudebrütern; daneben im Fledermausschutz aktiv (MIETHKE 2007, TEUBNER & DOLCH 2004).
- Kutter, Friedrich** (1834-1891): Militärarzt; seit 1890 Vorsitzender der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. In den 1860er und 1870er Jahren aktiver Feldbeobachter und Eiersammler im Berliner Raum (GEBHARDT 1964).
- Libbert, Walter** (1899-1971): Seit 1949 in Templin ansässig und dort ornithologisch aktiv, unter anderem Beobachtungen am Kranich. Hat als Grundlage für die Avifauna Brandenburgs (RUTSCHKE 1983) die gesamte märkische ornithologische Fachliteratur in Form einer artspezifischen Kartei mit ausführli-

- chen inhaltlichen Auszügen aufgearbeitet, auf die die Artbearbeiter zurückgreifen konnten (RUTSCHKE 1971, GEBHARDT 1974, IUGR 2010, SEYBOLD 2017, SEYBOLD 2020).
- Linde, Theodor zur** (1831-1905): Ab 1875 Förster in Gramzow; führte Vogelschutzmaßnahmen in seinem Revier durch und lieferte zuverlässige Beobachtungsdaten aus der Uckermark (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Loetzke, Wolfgang-Dietrich** (1924-2019): Anfang der 1970er Jahre Leiter der West-Berliner Beobachtergruppe; Koordinator der Wasservogelzählungen und einer stadtweiten Wasservogel-Bruterfassung; 1976-1990 technische Herstellung des Ornithologischen Berichts für Berlin (West) (BOA 1994, WITT 2009).
- Lüddecke, Kai** (1945-2020): Jahrzehntlang aktiver und besonders kenntnisreicher Feldornithologe in West-Berlin und später im Berliner Raum; Mitglied der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (BESCHOW & POHL 2020).
- Lüdtke, Armin** (1934-1978): Feldornithologe in West-Berlin; Organisation der Wasservogelzählungen und Gründung der West-Berliner „Beobachtergruppe“; Untersuchungen an Saatkrähe und Eisvogel (KÖSTER 1978).
- Mauersberger, Gottfried** (1931-1994): Kustos der ornithologischen Abteilung des Berliner Naturkundemuseums ab 1961; neben vielen anderen ornithologischen Arbeiten auch faunistische Mitteilungen; Ansprechpartner für Amateurnornithologen (NEUMANN et al. 2010, darin weitere Quellen).
- Miera, Claus** (1934-2017): Von Jugend auf vogelkundlich interessiert, intensivierten sich seine ornithologischen Aktivitäten nach Erwerb einer Beringererlaubnis 1994. Beringungsprojekte in der Uckermark, darunter brutbiologische Untersuchungen an Sperlingen (HAFERLAND & KÖPPEN 2017).
- Miethke, Martin** (1958-2021): Seit Anfang der 2000er Jahre aktiver Feldornithologe am Gülper See und in der unteren Havelniederung; Mitglied der Fachgruppe Ornithologie Rathenow; Teilnehmer an Naturschutzaktivitäten und Horstbetreuer (JAHNKE 2022).
- Müller, Manfred** (1934-1997): Leiter der Fachgruppe Rathenow 1972-1991, aktiver Vogelberinger seit den 1950er Jahren: er beringte über 5.000 Weißstörche; diverse Veröffentlichungen (NABU WESTHAVELLAND 1997).
- Mundt, Jürgen** (1960-2018): Aktiver Feldornithologe im Unteren Odertal und der Uckermark; Mitglied der Fachgruppe Schwedt seit 1975; zahlreiche Beobachtungsmeldungen für die Jahresberichte der Fachgruppe (UHLIG 2019).
- Naacke, Johannes** (1939-2018): Mitarbeiter der Zentrale für Wasservogelforschung, u. a. Mitarbeit am Feuchtgebietskatalog und Forschungen zu Gänsen; Koordinierung der Wasservogelzählungen; nach der Pensionierung ehrenamtlich Vorsitzender des Fördervereins für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz (FISCHER et al. 2009, KALBE 2017, KALBE 2018, WAHL & SUDFELDT 2018)).
- Nehring, Alfred** (1845-1904): Professor der Zoologie (Paläontologie) an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin; einzelne faunistische Mitteilungen aus der Mark (GEBHARDT 1964).
- Neunzig, Karl** (1864-1944): Schriftleiter der „Gefiederten Welt“; Hauptinteresse galt der Vogelhaltung; wenige faunistische Notizen aus Brandenburg und Berlin (GEBHARDT 1964, SCHNEIDER 1985).
- Neuschulz, Frank** (1954-2008): 1994-2005 Leiter des Naturparks bzw. Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe Brandenburg; hier neben zahlreichen Naturschutzprojekten auch Förderung ornithologischer Erfassungen, z. B. durch Herausgabe eines „Artenreports“ (FLADE 2008).
- Palm, Brigitte** (1914-1991): Aktive Feldornithologin; seit 1969 Mitglied der Fachgruppe Buckow/Märkische Schweiz; Mitwirkung an der Atlaskartierung und an der Avifauna (STAGE 1993).
- Piesker, Otto** (1903-?, Anfang 80er Jahre): Feldornithologe im Spreewald; Durchführung von Siedlungsdichteuntersuchungen und Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten; Vorstandsmitglied der IG Avifaunistik in den Brandenburgischen Bezirken und Berlin (RUTSCHKE 1972).
- Plath, Lothar** (1938-2010): Ornithologisch hauptsächlich in Sachsen-Anhalt (Elbe-Havel-Winkel) und Mecklenburg-Vorpommern tätig; in den 1970/80er Jahren einige Publikationen aus der Elbaue bei Wittenberge, von der sonst kaum Beobachtungsmeldungen vorlagen (TÄUSCHER 2011).

- Pries, Ernst** (1933-2022): Langjährig ornithologisch im Raum Templin tätig; unter anderem Untersuchungen zum Rückgang von Röhrichtvögeln; gemeinsam mit seiner Frau Monika jahrzehntelange Studien am Eisvogel; engagierter Streiter für die Ausweisung von Schutzgebieten und gegen Umweltfrevel verschiedenster Art (MLUK 2022, BUKOWSKY & GIERING 2022).
- Rieck, Wilhelm** (1886-1967): Aktiver Feldornithologe in der Schorfheide; Gründer einer ornithologischen Fachgruppe 1947 in Joachimsthal; Wasservogelzähler, Beringer und Betreuer von Vorkommen geschützter Arten (MÖLLER 1969).
- Riemer, Julius** (1880-1958): Ornithologe und Sammler, insbesondere im Gebiet um Neustadt/Dosse; keine eigenen Publikationen; unterstützte als Industrieller verschiedene ornithologische Unternehmungen (GEBHARDT 1970).
- Robel, Detlef** (1944-2019): Beruflich 1976-1990 am Tierpark Cottbus und danach im Landesumweltamt tätig; Dissertation zur Blauracke; langjähriger Leiter der Fachgruppe Cottbus; zahlreiche faunistische Publikationen aus der Region und darüber hinaus; besonderes Interesse an kritischer Vogelbestimmung (NICOLAI & GRIMM 2019, BESCHOW 2019).
- Rüdiger, Wilhelm** (sen., 1845-1907): Hegemeister in der Schorfheide; legte ab 1880 eine lokale Eiersammlung an und lieferte ornithologische Beobachtungen (GEBHARDT 1964, ALEX 2011).
- Rüdiger, Wilhelm** (jun., 1875-1957): Als Förster überwiegend in der Neumark (heute Polen) tätig, aber zeitweise auch in Eberswalde und in der Schorfheide. Teilt zahlreiche Beobachtungen aus seinen Wohngebieten mit (GEBHARDT 1964, ALEX 2011).
- Ruhle, Dietrich** (1932?-2013): Aktiver Feldornithologe in Forst und Umgebung; Organisation eines Horstbetreuernetzes für Großvögel im Bezirk Cottbus; veröffentlichte 1988/90 die Ergebnisse der Atlaskartierung im Bezirk Cottbus; nach der Wende im Bereich Artenschutz des Landesumweltamtes tätig; eine ausführliche ornithologische Gebietsmonografie über die Mulknitz-Euloer Teiche wurde posthum veröffentlicht (POLLESCHNER & JORGA 2013).
- Rutschke, Erich** (1926-1999): Professor für Tierphysiologie an der Pädagogischen Hochschule Potsdam; Leiter der Zentrale für Wasservogelforschung und der Interessengemeinschaft Avifaunistik der brandenburgischen Bezirke und Berlins; Herausgeber der „Vogelwelt Brandenburg“ 1983 und damit über Jahrzehnte führende Kraft in der brandenburgischen Avifaunistik (ZFA ORNITHOLOGIE UND VOGELSCHUTZ 1986, NAACKE 1998/99, NAACKE 1999, KALBE 1999a,b,c, NOWAK 2005).
- Schalow, Herman** (1852-1925): Als Bankkaufmann Autodidakt in der Ornithologie; führender märkischer Avifaunist mit zahlreichen Veröffentlichungen seit den 1870er Jahren, 1919 Autor der ersten umfassende Landesavifauna. 1907-1921 Vorsitzender der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft (GEBHARDT 1964, MAUERSBERGER 1993, MÄDLow in SCHALOW 1919 (Nachdruck 2004)).
- Schiermann, Gottfried** (1881-1946): Entwickelte sich vom Eiersammler zum brutbiologisch und faunistisch interessierten Ornithologen; zahlreiche Beiträge insbesondere zur Brutbiologie; Pionier bezüglich quantitativer flächenbezogener Brutvogelbestandserfassungen (GEBHARDT 1964, WENDLAND 1981, MAYR in HAFFER 1997).
- Schnurre, Otto** (1894-1979): Seit 1928 Bibliothekar in Berlin; zahlreiche faunistische und biologische Beiträge über märkische Vögel mit Schwerpunkt Greifvögel und Eulen; Mitarbeit an den Greifvogel-Ernährungsstudien von O. UTTENDÖRFER (FIUCZYNSKI 1979, GEBHARDT 1980, EICHLER 1983, BANZ 1984, IUGR 2010).
- Schonert, Bernhard** (1944-2016): Als Jugendlicher im Raum Prenzlau ornithologisch aktiv; seit 1967 in Berlin. Aktiver Feldornithologe; unter anderem planmäßige Limikolenbeobachtungen auf den ehemaligen Riesefeldern; Koordinator der Wasservogelzählungen ab 1979 in Ost-Berlin und später in ganz Berlin (OTTO 2009).
- Schulz, Gustav** (1972-1955): Eiersammler und Feldornithologe; lieferte vor allem zu Beginn des 20. Jahrhunderts faunistische und brutbiologische Beiträge zur Vogelwelt in der Region zwischen Havelberg, Kyritz und Ruppiner (GEBHARDT 1964, KUMMER 1983, ALEX 2011).

- Schulz, Johann Heinrich** (1799-1869): Lehrer in Berlin; seine „Fauna marchica“ (1845) markiert den Beginn der systematischen Erforschung der brandenburgischen Vogelwelt (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).
- Schuster, Ludwig** (1883-1954): Ministerialbeamter in Berlin; seit 1940 zweiter Vorsitzender der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft. Lenkte als Herausgeber der „Beiträge zur Fortpflanzungsbiologie der Vögel“ die Aufmerksamkeit vieler Ornithologen auf brutbiologische Fragestellungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg Schriftleiter der „Vogelwelt“. Teilte zahlreiche faunistische und brutbiologische Beobachtungen aus der Mark mit (GEBHARDT 1964).
- Seilkopf, Heinrich** (1895-1968): Lieferte in den 1910er Jahren ornithologische Beobachtungen aus der Region um Frankfurt/Oder; später Veröffentlichungen unter anderem zum Einfluss des Wetters auf den Vogelzug (GEBHARDT 1970).
- Sieber, Johannes** (1874-1946): Förster in der Schorfheide, teilte Beobachtungen aus der Region mit (GEBHARDT 1964, MILNIK 2006).
- Siewert, Horst** (1902-1943): Baute ein Wildschaugehege in Werbellinsee auf; später Leitung der Forschungsstätte Deutsches Wild. Autor herausragender Fotodokumentationen und Filme über heimische Vogelarten (GEBHARDT 1964, MILNIK 2006).
- Stein, Georg H. W.** (1897-1976): Vor allem in den 1920er und 1930er Jahren faunistische Mitteilungen aus dem Oderbruch; später Exkursionsreisender und Leiter der Säugetierabteilung des Berliner Naturkundemuseums (GEBHARDT 1980).
- Steinbacher, Friedrich** (1877-1938): Lehrer in Berlin; seit 1936 Vorsitzender der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft; aktiver Feldornithologe im Berliner Umland; einige faunistische Mitteilungen (GEBHARDT 1964).
- Steinbacher, Georg** (1910-1979): Aktiver märkischer Avifaunist in den 1920er und 1930er Jahren; zusammen mit P. BLASZYK ab 1934 Leiter der ornithologischen Fachgruppe der Arbeitsgemeinschaft Märkischer Faunisten und Autor einer Bibliographie der avifaunistischen Literatur Brandenburgs 1920-1935. Später Zoodirektor in Frankfurt/M. und Augsburg und avifaunistisch in Schwaben tätig (GEBHARDT 1980, HEISER 1980).
- Stengel, Julius** (1833-1899): Eiersammler und Beobachter schwerpunktmäßig im Raum Zossen; zahlreiche Publikationen. Wurde von SCHALOW (1919) als Beobachter für ausgesprochen unglaubwürdig gehalten; immerhin bestätigte sich die richtige Bestimmung mancher Gelege aus seiner Sammlung (ALEX 2011, GEBHARDT 1964).
- Stimming, Gustav** (1831-1915): Ornithologe und Eiersammler in der Umgebung von Brandenburg/H. und im Beetzseegebiet (GEBHARDT 1964, ALEX 2011).
- Stimming, Richard** (1866-1936): Übernahm die Eiersammlung seines Vaters Gustav STIMMING und baute sie weiter aus; darin befanden sich etliche bedeutende märkische Belege seltener Arten. War im Umfeld des Seengebietes um Brandenburg/H. tätig, das er auch faunistisch bearbeitete (GEBHARDT 1964, KUMMER 1995, ALEX 2011).
- Stresemann, Erwin** (1889-1972): Als Kustos der ornithologischen Abteilung des Naturkundemuseums Berlin, Generalsekretär der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft und Präsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft jahrzehntelang führender deutscher Ornithologe. Einige faunistische Mitteilungen auch zur Mark Brandenburg; Organisator (mit O. HEINROTH) der regelmäßigen Treffen der D.O.G. in den 1920er und 1930er Jahren (GEBHARDT 1974, NOWAK 2003, HAFFER et al. 2004).
- Tettenborn, Willi** (1883-1955): Ornithologe in Berlin; hervorgetreten durch Beobachtungen und Ringablesungen an Lachmöwen in Berlin in den 1940er und 1950er Jahren (GEBHARDT 1964, 1974).
- Thinius, Lothar** (1957-2007): Aktiver Feldornithologe und Beringer (u. a. Greifvögel, Graureiher) im Biologischen Arbeitskreis Luckau (BIOLOGISCHER AK LUCKAU 2007).
- Treskow, Arthur von** (1842-1913): Eiersammler seit den 1870er Jahren; intensive Sammeltätigkeit (z. B. alleine 450 Wanderfalken-Gelege) vor allem nördlich und nordwestlich von Berlin; die im Berliner Naturkundemuseum befindliche Eiersammlung ist wegen fehlender Fundortangaben weitgehend

wertlos; einige faunistische Angaben finden sich in unveröffentlichten Tagebüchern (GEBHARDT 1964, ALEX 2011).

Vangerow, Carl: Veröffentlichte 1855 eine umfassende Übersicht über die Vögel Brandenburgs, ohne dadurch die zehn Jahre zuvor von J. H. SCHULZ zusammengetragenen Kenntnisse wesentlich zu erweitern (SCHALOW 1919, GEBHARDT 1964).

Walter, Adolf (1817-1899): Aktiver, besonders kenntnisreicher und zuverlässiger Feldornithologe (und Eiersammler) unter anderem in der Uckermark und im Raum Charlottenburg-Spandau-Nauen; zahlreiche Mitteilungen über Beobachtungen in der Mark; besonderes Interesse an der Fortpflanzungsbiologie des Kuckucks (GEBHARDT 1964, SCHALOW 1919).

Warnke, Hildegard (1903-1963): Kundige Vogelbeobachterin und Teilnehmerin der Treffen der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Berlin bis 1945; Exkursionen u. a. ins Rhinluch, die Umgebung von Zossen und in die Lausitz (GEBHARDT 1970).

Wendland, Victor (1896-1990): Aktiver Feldornithologe von den 1920er bis 1980er Jahren im Berliner Raum und später in West-Berlin; besonderes Interesse an Greifvögeln und Eulen; Autor einer Wirbeltierfauna West-Berlins 1971; Schriftleiter der Berliner Naturschutzblätter (ENGEL 1976, WITT 1990, WEISS 1990).

Wesch, Kurt (1911-2002): Aktiver Feldornithologe in Berlin-Spandau seit den 1970er Jahren; Beteiligung an Brutvogelerfassungsprogrammen (MÄDLow et al. 2003).

Wohlfarth, Gerhard (1898-1996): Ornithologe in Frankfurt (Oder); in den 1930er und 1940er Jahren Mitteilungen über die Vogelwelt in der Umgebung von Frankfurt und an den Peitzer Teichen (BECKER 2000).

Personenindex

Der nachfolgende Index enthält Hinweise auf die Nennung von Personennamen im Text. Nicht berücksichtigt sind Literaturzitate und sonstige Quellenangaben sowie Namen in der Danksagung, in Titeln von Literaturstellen und Fotoautoren.

- Alex, Uwe 30, 132, 136
 Altenkamp, Rainer 99, 134
 Altmann, Hans-Ludwig 136
 Altum, Bernhard 23, 25, 26, 136
 Apel, R. 68
 Atkinson-Willes, George L. 58
- Bährmann, Udo 38, 53, 136
 Bairlein, Franz 132
 Baldamus, Eduard 26
 Balz, Alfred 136
 Banz, Konrad 42, 44, 50, 67, 136
 Bau, Alexander 23, 27, 28, 136
 Bechstein, Johann Matthäus 3, 22
 Becker, Joachim 68, 97
 Becker, Toni 134
 Benecke, Wilhelm 51, 136
 Berger, Dirk 106
 Berndt, D. 66
 Beschow, Ronald 97, 134, 135
 Bienert, Jürgen 96
 Bier, August 18
 Bier, Heinrich 45, 56, 61, 65, 136
 Bieselt, U. 68
 Blaschke, Werner 45, 65, 85
 Blaszyk, Paul 38, 143
 Block, Birgit 68, 94, 115, 137
 Bock, Christoph 135
 Böhme, Alfred 137
 Böhm, Richard 137
 Böhner, Jörg 99
 Bolle, Carl August 23, 25, 26, 27, 137
 Borggreve, Bernhard 137
 Boxberger, Leo von 35, 137
 Bräunlich, Axel 92, 128
 Brehm, Christian Ludwig 3, 22
 Brehme, Stefan 134
 Bruch, Achim 73, 75, 76, 77, 79, 80
 Brucker, Renate 96
- Bünger, Hermann 137
 Busse, H. 51
- Cabanis, Jean Louis 23, 26, 27, 40, 137
 Christ, Hans-Josef 93
 Creutz, Gerhard 46
 Czubatynski, Siegfried 51
- Dankhoff, S. 68
 Darwin, Charles 23, 26
 Dathe, Heinrich 40, 42, 43, 44, 56, 59, 84, 137
 Deckert, Gisela 48, 49, 52, 66
 Decruppe, Karl 96
 Degen, Günter 50, 52, 66, 83
 Detmers, Erwin 137
 Dittberner, Hartmut 50, 51, 52, 62, 66, 131, 137
 Dittberner, Winfried 51, 62, 65, 66, 67, 95, 131, 132, 135
 Dobberkau, T. 51
 Dornbusch, Max 73, 117
 Droste-Hülshoff, Friedrich Freiherr von 137
 Dürr, Tobias 103
- Eberstein, Joachim 137
 Eck, Siegfried 38
 Eckstein, Karl 137
 Eidner, Regina 99
 Elvers, Hinrich 77, 78, 79, 81, 83, 137
 Engel, Erich 73, 74, 76, 137
 Eschholz, Norbert 52, 68
- Fehrmann, Christian Friedrich Wilhelm 22, 137
 Feiler, Manfred 44, 46, 47, 48, 51, 57, 61, 66, 106, 138
 Fetsch, Hans-Jürgen 52, 97
 Fischer, Stefan 68, 85, 86, 89, 91, 99, 134
- Fischer, Wolfgang 42, 51, 138
 Fiuczynski, Klaus Dietrich 74, 83, 138
 Flade, Martin 103, 105
 Fleschner, Jan 138
 Flössner, Dietrich 66
 Frädrieh, Jürgen 50, 68
 Fraedrich, Werner 51
 Freude, Matthias 87
 Friedel, Ernst 138
 Friedrich II. 4
 Frisch, Johann Leonhard 21, 138
 Fritze, Walter 138
- Ganske, H. 138
 Garling, Max 35, 138
 Gentz, Kurt 44, 50, 52
 Gerndt, Hans-Jürgen 68
 Giering, Bodo 94, 95
 Gierszewski, Alfred 45, 47, 138
 Glasewald, Konrad 35, 36, 138
 Glutz von Blotzheim, Urs N. 45, 58
 Golz, Heinrich Wilhelm Theodor 138
 Gorges, D. 111
 Görner, Martin 40
 Gottwald, E. 51
 Grasse, Frank 52
 Grätz, Hans-Peter 52, 65
 Gressin, Paul 138
 Grickschat, August 50, 52
 Grimm, Hans 50, 138
 Grohmann, Anne 134
 Grosser, Karl-Heinz 44
 Grummt, Wolfgang 42, 45, 50, 59, 138
 Grunack, Albert 138
 Günther, Elfriede 46
 Günther, Rainer 51, 66
- Haase, Oskar 139
 Haase, Peter 68, 95, 102

- Haase, Sabine 68
 Haeckel, Ernst 25
 Haenschel, Lothar 48
 Haensel, Joachim 42
 Haferland, Hans-Jochen 65, 66, 68
 Hahnke, Henry 85, 86, 88, 89, 131, 134
 Hallau, André 68
 Hamsch, Siegfried 52, 139
 Hansmann, Alfred 23, 25, 27, 139
 Happatz, Michael 139
 Hartong, Heinrich 96
 Hartwig, Waldemar 23, 27, 139
 Haupt, Hartmut 65, 90, 93, 129, 132, 134, 135
 Havermeier, Lena 99
 Heck, Ludwig 40
 Heck, Lutz 40
 Heinicke, Thomas 91, 101
 Heinrich, Dieter 51, 90, 95
 Heinroth, Katharina 35, 40
 Heinroth, Magdalena 34
 Heinroth, Oskar 33, 34, 139
 Heise, Günter 46, 66
 Helfer, Hermann 139
 Helmecke, Angela 94
 Helmstaedt, Karl Wolfgang 47, 65, 139
 Henning, Dieter 47, 52
 Henrici, Paul 139
 Hertel, Fritz 96
 Hesse, Erich 23, 32, 33, 139
 Heußner, Karl-Uwe 68
 Heyder, Richard 35
 Hielscher, Kati 92, 130, 134
 Hinke, Ekkehard 95, 139
 Hocke, Hermann 4, 23, 28, 30, 132, 139
 Hoffmann, Jörg 52, 96, 106
 Höpfner, Wilhelm 47
 Hübner, Gudrun 47, 65
 Hübner, Günter 47, 50, 52, 65, 95
 Hudec, Karel 58
 Humboldt, Alexander von 22
 Humboldt, Wilhelm von 22
 Hundrieser, Alfred 139
 Ickert, H. 139
 Illiger, Johann Karl Wilhelm 40
 Illig, Katharina 65
 Isakow, Jurij Andrejewitsch 58
 Jacobsen, H.-P. 68
 Jaeschke, Gerhard 51, 66, 139
 Jähme, Wolfgang 52, 65, 139
 Jansen, Stefan 101
 Jögi, A. 58
 Kaatz, Christoph 70
 Kaatz, Jürgen 51
 Kabus, André 68
 Kalbe, Lothar 23, 24, 34, 46, 57, 58, 61, 96, 111, 129, 132, 133, 134
 Kehl, Barbara 134
 Kehl, Günter 96, 115, 134
 Kindermann, Walter 140
 Kipf, E. 68
 Klasan, Steve 134, 135
 Klatt, Raimund 96
 Klein, Rudi 45
 Klös, Heinz-Georg 40
 Kluge, E. 51
 Kluge, Lars 56, 96, 140
 Knuth, Detlef 68
 Koch, Hans-Joachim 140
 Koch, Peter 115
 Kockrow, S. 47
 Koehler, Hans-Peter 51
 Köhler, H. 51
 Köhn, Karl-Heinz 52, 140
 Kolbe, Manfred 65, 140
 Kölling, Günter 140
 König, Helmut 59, 71
 Köppen, Ulrich 133
 Koselleck, Klaus-Peter 68
 Koszinski, Andreas 68
 Kowalski, Claudius 140
 Kraatz, Ulf 95
 Krägenow, Peter 57
 Krätke, Eckard 66
 Krätke, Eckhard 68, 140
 Kretlow, Gerhard 48
 Kretschmann, Kurt 70, 140
 Kretschmer, Hartmut 49
 Kricheldorf, Albert 140
 Kricheldorf, Franz 140
 Kroop, Manfred 96, 140
 Krüger, Bernd 75, 77, 78
 Krüger, Hans-Peter 65, 103
 Krüger-Velthusen, Max 23, 27, 140
 Krummholz, Dieter 51, 65, 66
 Krusche, Paul 39, 140
 Kuhk, Rudolf 4
 Kühne, H. 47
 Kühn, Martin 135
 Kullmann, Katja 134
 Kummer, Johannes 140
 Kummerlöwe, Hans 37
 Kunert, Liselotte 140
 Kuthe, Christoph 51, 96, 140
 Kutter, Friedrich 140
 Lampio, Teppo 58
 Landgraf, Lukas 56, 96
 Langfeld, Luis 134
 Langgemach, Torsten 102, 103
 Lehmann, Kurt 45
 Lehmann, Roland 51
 Lenz, Michael 75, 76, 77, 78, 79
 Libbert, Walter 60, 61, 66, 73, 95, 129, 140
 Lichtenstein, Martin Hinrich Carl 40
 Liebherr, Helga 62
 Linde, Günter 48
 Lindemann, Ralf 50, 52, 83
 Linde, Theodor zur 23, 27, 141
 Litzbarski, Bärbel 46, 51, 65, 134
 Litzbarski, Heinz 45, 46, 65, 68, 69, 72, 73, 84, 85, 88, 102, 103, 117, 131, 134, 135
 Litzkow, Bernd 65, 102
 Loetzke, Wolfgang-Dietrich 78, 141
 Loew, Manfred 47, 65, 117
 Lohmann, Günter 68
 Lorenz, Konrad 43
 Löschau, Martin 73, 75, 76
 Lüddecke, Kai 75, 77, 135, 141
 Lüdtke, Armin 76, 78, 141
 Ludwig, Bernd 48, 66, 68, 70, 88, 133, 134, 135
 Ludwig, Ingo 130

- Mädler, Eberhard 45, 67
Mädlow, Wolfgang 85, 86, 88, 92, 96, 128, 134, 135
Makatsch, Wolfgang 67
Manowsky, Otto 48, 51
März, Robert 67, 73
Matschke, Siegfried 47
Mattig, Gert-Lothar 65
Mauersberger, Gottfried 40, 41, 57, 141
Mayr, Ernst 36
Meffert, Peter 134
Mende, Hartmut 52
Mertens, Ingo 48
Meyburg, Bernd-Ulrich 134
Miera, Claus 141
Miethke, Manfred 55, 56
Miethke, Martin 141
Minack, Günter 68
Möckel, Reinhard 88, 134
Mooij, Johan 100
Mühle, Ralf-Udo 64
Müller, Manfred 51, 65, 70, 95, 141
Müller, Martin 52, 65, 101
Müller, Siegfried 45
Müller, Simone 101, 131, 134
Müller, Thomas 68, 99
Mundt, Jürgen 141
- Naacke, Johannes 46, 57, 100, 101, 102, 105, 132, 141
Naumann, Johann Friedrich 3, 22, 26
Nehring, Alfred 141
Nessing, Rolf 102
Neunzig, Karl 141
Neuschulz, Frank 141
Niedersaetz, André 96
Niethammer, Günther 37
Nitschke, C. 68
Noack, Hans-Hermann 66
Noah, Thomas 135
Nowak, Eugeniusz 58
Nowak, Margot 80
Nowotnick, K. 47
- Oerter, Wolfgang 51
Onno, Sven 58
- Oppermann, Günter 67, 68
Osterfeld 51
Otto, Winfried 50, 66, 67, 68, 83, 85, 97, 98, 99
- Palm, Brigitte 65, 141
Pätzold, Walter 68
Pawlowski, Horst 68
Pelikan, Lukas 93, 135
Peters, Hans 51
Piesker, Otto 61, 65, 141
Plath, Lothar 141
Platzeck, Matthias 49
Pohl, Christian 77, 78, 79
Pohl, Manfred 96
Poland, Rolf 50, 52
Premke-Kraus, Matthias 99
Pries, Ernst 95, 142
Pries, Monika 51, 95, 142
Prochnow, Manfred 96
- Ratzke, Bernd 80, 96, 135
Rauch, Moritz 95
Reckin, Lothar 50, 68
Reichenow, Anton 23, 25, 33, 40
Rescher, Siegfried 52
Rettig, F. 47
Rieck, Wilhelm 48, 51, 142
Riemer, Julius 142
Robel, Detlef 52, 65, 68, 88, 97, 134, 142
Rogge, Detlev 46, 67, 68, 101
Rohde, H.-J. 51
Rüdiger, Wilhelm (jun.) 32
Rüdiger, Wilhelm (sen.) 23, 32
Rudolph, Bodo 51, 65, 68, 96, 134
Ruhle, Dietrich 142
Rutschke, Erich 34, 42, 45, 46, 48, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 85, 88, 91, 100, 105, 111, 128, 129, 142
Ryslavy, Torsten 68, 92, 103, 130, 134
- Sachtleben, Hans 33
Sadlik, Hans-Joachim 68
Schalow, Herman 4, 23, 28, 30, 31, 32, 33, 38, 130, 142
- Scharon, Jens 68, 99
Schattling, Steffen 99
Scheffler, Wolfram 66
Schiele, Gerhard 57
Schiemenz, Hans 73
Schiermann, Gottfried 35, 36, 39, 142
Schildmacher, Hans 42, 56
Schimmelpfennig, Robert 96
Schlottke, Ludwig 86, 99
Schlüter, Johanna 62
Schmidt, Axel 46, 49, 52, 65, 85, 88, 90, 134
Schmidt, Rudolf 52, 65
Schmiederlöh, Peter von 94, 131, 132
Schneider, Marl Max 42
Schnurre, Otto 35, 38, 142
Scholz, Rudolf 51
Schonert, Bernhard 51, 66, 83, 99, 142
Schonert, Helmuth 66, 90, 134
Schonert, Peter 65
Schotte, Hans 58
Schreck, Wilfried 80
Schreiber, Horst 66, 68, 95, 101
Schröter, U. 68
Schubert, Peter 47, 68, 96
Schultze, W. 68
Schulze, Klaus-Peter 65
Schulz, Falk 95
Schulz, Georg E. F. 25
Schulz, Gustav 142
Schulz, Herbert 51, 65, 90, 95
Schulz, Johann Heinrich 23, 24, 28, 143
Schulz, Sigrid 50, 52
Schummer, Ralf 47, 50, 52, 62, 66
Schuster, Ludwig 33, 35, 143
Schütze, Joachim 76, 80
Schwabe, Jörg 94
Schwarz, Johannes 103
Schwede, Günter 46, 66
Seeger, Johann-Joachim 46, 47, 51, 57, 65, 68
Seilkopf, Heinrich 143
Seybold, Wolf-Hasso 133
Sieber, Johannes 143

- Siefke, Axel 57
Siems, Karsten 96, 131, 134
Siewert, Horst 35, 36, 38, 143
Simon, U. 68
Smart, Mike 58
Sohns, Gertfred 47, 48, 51, 65, 67, 68, 103
Sömmer, Paul 68, 99
Stage, Jürgen 52
Stahlbaum, Günther 66
Stallknecht, Peter 46, 66
Steinbacher, Friedrich 38, 143
Steinbacher, Georg 35, 38, 143
Stein, Georg H. W. 35, 36, 38, 143
Steiof, Klemens 80
Stengel, Julius 143
Stephan, Burkhard 40, 50, 59
Stimming, Gustav 23, 143
Stimming, Richard 23, 143
Stix, Erika 80
Strauch, A. 51
Strehlow, Wolfgang 51
Streiffeler, Heinz 51, 66
Stresemann, Erwin 33, 34, 35, 38, 40, 45, 56, 143
Stresemann, Vesta 34
Stubbe, Hans 65
Succow, Michael 87
Suckow, Wolfgang 96
Sudfeldt, Christoph 100
Sukopp, Herbert 81
Szindlowski, Marion 134
Tammler, Ulrich 93
Tembrock, Günter 41
Tessmer, Luise 80
Tettenborn, Willi 143
Thinius, Lothar 143
Treskow, Arthur von 23, 28, 143
Treuenfels, Carl Albrecht von 100
Urban, Katrin 96
Uttendorfer, Otto 67, 142
Vangerow, Carl 25, 144
Vierhaus, Henning 75
Waldow, Jutta 134
Wallschläger, Dieter 42, 50, 84, 106, 134
Walter, Adolf 23, 25, 144
Warnke, Hildegard 144
Warthold, Rainer 68
Watzke, Günther 45
Watzke, Henrik 134
Wawrzyniak, Heinz 45, 47, 48, 51, 54, 65, 68
Weiss, Werner 97
Wendland, Victor 35, 36, 37, 38, 74, 79, 81, 144
Werban, Manfred 52
Wernicke, Fritz 46
Wesch, Kurt 144
Westermann, Willi 51
Westphal, Dieter 79, 81
Wille, Margot 51
Witt, Falk 115
Witt, Klaus 77, 79, 83, 85, 86, 98, 99, 131, 135
Wohlfarth, Gerhard 38, 144
Wollenberg, Karl-Heinz 48
Wuntke, Beatrix 68, 134
Zerning, Michael 96, 115
Zietemann, Arthur 47, 48
Zietemann, Kurt 47
Zimdahl, Winfried 44